



autART

mit Werken

autistischer Künstler

autART III – Autismus in Bildern / Autismusbilder Autistinnen im Film

am Samstag, 04.05.2019

im Lichtmess – Kino, Gaußstraße 25, 22765 Hamburg
für Mitglieder, Freunde und Interessierte des Vereins autSocial e.V.
Kostenbeitrag: 5-8€

Programm:

- 12:00** Einführung: Dr. Imke Heuer
- 12:30** „Körper und Seele“ (Melodram, Ungarn 2017, Drehbuch und Regie: Ildikó Enyedi, Laufzeit: 111 min, FSK: 12 Jahre)
- 15:00** „Ich habe ein Herz aus Pflaume“: Al Terego
- 16:00** „Anders anders“ (Dokumentation, Deutschland 2016, Produktion: Christoph Müller, Laufzeit: 75 min)
- 17:30** Publikumsgespräch: zu „Anders anders“
- 19:00** „Wild“ (Drama, Deutschland 2014, Drehbuch und Regie: Nicolette Krebitz, Laufzeit: 97 min, FSK: 16 Jahre)
- 21:00** Gespräch und Ausklingen der Veranstaltung

Die Filme können je nach Interesse auch einzeln besucht werden.

Vorankündigung: autArt IV: schwarz-weiß, voraussichtlich September 2019



autSocial e.V., Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, www.autsocial.de

KÖRPER UND SEELE

Die introvertierte Maria (Alexandra Borbély) und ihr neuer Kollege Endre (Géza Morcsányi) stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen.

„Ich habe den Film zusammen mit andren Autistinnen und Autisten im Kino gesehen. Danach war eine allgemeine Betroffenheit spürbar, weil wir uns alle irgendwie „ertappt“ gefühlt haben; als hätte der Film etwas aus unserem Innersten verraten.“

www.koerperundseele-derfilm.de

ICH HABE EIN HERZ AUS PFLAUME

Interview mit einer Puppe: Alphonse Terego. Mit Bildern von Christine Denk.

ANDERS ANDERS

Dieser Film zeigt in Form von Alltagsbeobachtungen und Gesprächen Frauen und junge Mädchen zwischen 11 und 24. Sie berichten, was ihre jeweilige Individualität auszeichnet und Autismus für sie bedeutet. [...] Um sich anzupassen und möglichst nicht aufzufallen, werden Verhaltensweisen anderer kopiert. Doch ist dies selten dauerhaft erfolgreich.

Wie sich das in einem höheren Alter darstellt und welche Schwierigkeiten dann auftreten, lässt der Film leider offen.

www.medienprojekt-wuppertal.de

WILD

Auf dem Weg zur Arbeit hat Ania (Lilith Stangenberg) eine seltsame Begegnung. Mitten im Park steht sie einem Wolf gegenüber. Sie sehen sich direkt in die Augen.

"radikal, sinnlich, frei"

Die Umkehrung des Märchens vom Rotkäppchen – und das mitten in Halle an der Saale. Ein autistisches „Coming of Age“ oder nicht?

www.wild-film.de